



Die Freyen Ritter zu Culmbach führten beim Tag der offenen Tür auf der Reitanlage Seidenhof ein Ritterturnier auf. Auch der Nachwuchs demonstrierte, dass die kleinen Ritter schon fest im Sattel sitzen.

Fotos: Sonja Adam

Freie Ritter kämpfen hoch zu Ross

ANDRANG Hunderte von Pferdebegeisterten pilgerten zum Tag der offenen Stalltür nach Seidenhof. Kleine und große Besucher waren von den Vorführungen begeistert.

VON SONJA ADAM

Seidenhof – Pferde, Pferde, Pferde – beim Tag der offenen Stalltür ging es um nichts anderes. Die kleinen und großen Besucher konnten in der Reitanlage von Stallbesitzer Walter Hacker hinter die Kulissen blicken – und auch mal Probe sitzen.

Hunderte Pferdebegeisterte pilgerten zur Reitanlage und schauten sich die edlen Vierbeiner aus der Nähe an. Es verfestigte sich der Eindruck: „Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde.“ So mancher kleiner Möchtegernreiter beließ es nicht dabei, sondern saß beim Kinderreiten Probe oder fand auf dem Reiterflohmarkt die passende Ausrüstung. Nachmittags fanden auch Kutschfahrten statt.

Die Gruppe Pater Montis Freye Ritterschaft zu Culmbach aus Veitlahm und der

Nachwuchs der Rittergruppe zeigte, wie einst hoch zu Ross gekämpft wurde. Da wurden Schafe erlegt, die Ritter schossen mit der Armbrust – und zogen ebenfalls mit ihren prächtigen Kostümen die Zuschauer schnell in ihren Bann.

Richtig hoch her ging es auch beim Westernreiten. Hier zeigten echte Könner, wie waghalsige Cowboys reiten. Mit Kunststücken und allem drum und dran.

Der Musikverein Burghaig spielte beim Tag der offenen Stalltür auf, und die Gruppe „T'n'T Country“ sorgte für passende Westernmusik. Die Kinder konnten sich am Glücksrad und beim Hufeisenwerfen vergnügen. Und eine Hüpfburg gab es neben zahlreichen weiteren Attraktionen natürlich auch. Doch die kleinen Pferdenarren fanden vor allem eines einfach toll: die würzige Stallluft und die Pferde.



Beim Reiterflohmarkt fand der Nachwuchs gleich die passende Ausrüstung.